

Gastvortrag

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Gastvortrag
im Rahmen des Colloquiums des Masterstudiengangs
„Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik“

Von:

PD Dr. Peter Berz

Zum Thema:

„Das Insektensterben. Wissen Wissenschaft Politik.“

Abstract

Schwund und Verschwinden von Insekten aller Ordnungen, in der Luft, auf dem Wasser, im Boden, ist seit Sommer 2017 ein öffentlicher, politischer Diskurs geworden. Fachgespräche, Ausschußdebatten, Anfragen zum Insektenschwund (die letzte, noch unbeantwortete, ist vom 10. April 2019: Drucksache 19/9240) operieren im Interface von Wissenschaft und Politik. Es geht um die Politik einer „wissenschaftlichen Tatsache“. Deren Entstehung aus den Dispositiven Individuum/Art oder Biomasse ist tief in die Geschichte entomologischen Wissens und ihrer Kulturtechniken versenkt, des Fangens und Sammelns etwa. Ein wissenschaftliches Argument, in vivo oder aufgespießt, wird daraus auf dem state of the art nur durch Rückbindung in silico: durch data science im Horizont von digital ecologies, die bald alle humanities werden abgelöst haben. Die Ursachen aber des Insektenschwunds sind so verzweigt, daß sie unsere gesamte Seinsweise unter hochtechnischen Bedingungen angeht: Energie, Essen, Bauen. Es scheint immer klarer zu werden, daß die unaufhörlich steigende Differenzierung der Technosphäre, also Technodiversität, einen Output hat: Entdifferenzierung in der Biosphäre, also sinkende Biodiversität.

Montag, den 01. Juli 2019, um 16 Uhr c.t.
Hauptgebäude der TU Berlin, Raum: H 2038
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin